Marktvorschau

30. September bis 30. Oktober

Zuchtrinder	
3.10.	Traboch, 9.30 Uhr
10.10.	Greinbach, 10.30 Uhr
13.10.	St. Donat, 11 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
4.10.	Traboch, 11 Uhr
11.10.	Greinbach, 11 Uhr
18.10.	Traboch, 11 Uhr
25.10.	Greinbach, 11 Uhr
Zuchtschafe	
8.10.	Traboch, 10 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2010 = 100, Q: Statistik Austria

Monat	2015	2016	15/16 in%
Jänner	109,1	110,5	+1,2
Februar	109,4	110,6	+1,0
März	110,7	111,5	+0,7
April	110,8	111,5	+0,6
Mai	111,1	111,8	+0,6
Juni	111,2	111,9	+0,6
Juli	110,8	111,5	+0,6
August	110,6	111,3	+0,6
September	111,0		
Oktober	110,9		
November	111,0		
Dezember	111,4		
Jahres-Ø	**110,7**		

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 26.9.	Vorw.
Euro / US-$	1,123	+0,005

Energiepreise

	Kurs 26.9.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-$ je bbl	45,91	+0,06
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,955	+0,026
Diesel ICE London,US-$ Kontrakt, Sept.	412,50	+3,25

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 39 vom 29. September 2016, Jg. 48 E-Mail:markt@lk-stmk.at

Versorgung: Bedarf bei Fisch, Schaf & Co

Die Prozentzahl, mit der sich die österreichische Landwirtschaft selbst versorgen kann, wird immer sehr gegensätzlich diskutiert. Daher seien die gerade veröffentlichten Daten der Statistik Austria zur tierischen Versorgungsbilanz etwas erläutert. So wurden im Jahr 2015 in Österreich rund 917.200 Tonnen Fleisch, 3,57 Mio. Tonnen Kuhmilch, 1,81 Mrd. Stück Eier und 3.800 Tonnen Fisch produziert. Der Inlandsverbrauch lag dagegen bei Fleisch auf 837.400 Tonnen, daraus errechnen sich 97,2 Kilo Fleischverbrauch. Der Verzehr pro Kopf - abzüglich Knochen, Abschnitte, Sehnenteile und Tierfutter, liegt allerdings bei 65,2 Kilo. Der Konsummilchverbrauch liegt bei 658.000 Tonnen und 76,4 Kilo je Kopf, der Eiverbrauch bei 2,01 Mrd. Stück und 235 Stück je Kopf. Der Fischverbrauch ist mit 68.400 Tonnen (7,9 Kilo/Kopf) deutlich über der heimische Erzeugung.

„Es lassen sich gut Abhängigkeitsverhältnisse durch Importe und Exporte deuten."

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

Diese Daten sind unter anderem auch die Grundlage für die Errechnung des Selbstversorgungsgrades. Er gibt an, in welchem Umfang die Erzeugung der heimischen Landwirtschaft den Bedarf der Bevölkerung decken kann oder um welchen Prozentsatz die Produktion den inländischen Bedarf übersteigt. Konkret werden dabei etwa bei Fleisch von der Bruttoeigenerzeugung die Ausfuhr lebender Tiere und Fleisch abgezogen und die diesbezüglichen Einfuhren dazugerechnet, um zum Inlandsverbrauch zu kommen. Diesem Inlandsverbrauch wird die Bruttoeigenerzeugung zur Errechnung der Selbstversorgungs-Prozentzahl gegenübergestellt. Im Detail sieht man weiters sehr gut die Abhängigkeitsverhältnisse vom Außenhandel wie etwa bei Rind- und Schweinefleisch.

Man erkennt auch, dass die mit heimischen Erzeugnissen unterversorgten Sparten tendenziell vorteilhaftere Marktchancen vorfinden. Hier sei etwa an Fisch, Geflügelfleisch, Schaf und Ziegenfleisch und -milch gedacht.

Versorgungsbilanz Tierische Produkte 2015 (in Tonnen)

Q: Statistik Austria SVG = Selbstversorgungsgrad	Bruttoeigenerzeugung	Inlandsverbrauch	Pro-Kopf-Verbr. in kg	SVG in %
Rind und Kalb	218.970	149.717	17,4	146
Schwein	493.747	477.801	55,5	103
Schaf und Ziege	7.072	9.437	1,1	75
Fleisch insgesamt	**917.155**	**837.417**	**97,2**	**110**
Hühner	102.207	128.595	14,9	79
Truthühner	19.628	47.337	5,5	41
Enten	121	5.183	0,6	2
Gänse	446	2.202	0,3	20
Geflügel insgesamt	**122.402**	**183.318**	**21,3**	**67**
Eier	111.314	131.796	14,5	84
Fische	3.800	68.409	7,9	6
Konsummilch	1.065.043	658.163	76,4	162
Obers/Rahm	76.003	69.659	8,1	109
Butter	34.535	46.308	5,0	75
Käse	190.782	194.099	20,3	98

SCHWEINEMARKT: Guter Jahresendspurt

Erzeugerpreise Stmk

15. bis 21. September
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,82	+0,04
E	1,70	+0,05
U	1,47	+0,05
R	1,36	+0,07
Summe	**1,77**	**+0,04**
Zuchten	1,20	+0,03

Notierungen Styriabrid

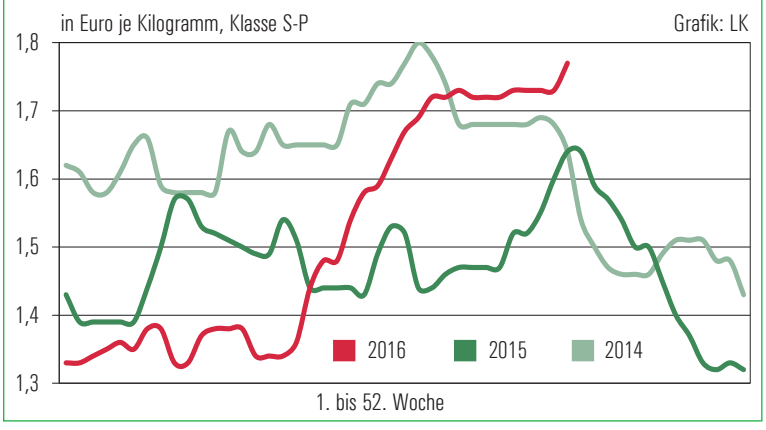
Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 22.–28.9.	1,57	±0,00
Zuchtsauen, 22.–28.9.	1,21	+0,03
ST- und Systemferkel, 26.9.–2.10.	2,30	±0,00

Schlachtschweine international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Schweine EEX Leipzig, Okt., 26.9.	1,652	±0,00
Dt.Internet-Schweinebörse, 23.9.	1,77	– 0,01
Dt. Vereinigungspreis, 22.–28.9.	1,72	±0,00

Preise in Euro; ohne Umsatzsteuerangabe in netto

Schlachtschweine



Der Warenstrom gestaltet sich entlang der gesamten Kette flüssig, das heimische Angebot zeigt aktuell keine steigende Tendenz. Das Preisfundament ist daher intakt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON
Das Land Steiermark
Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftskammer Steiermark
Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 39

Futtergerste	115 – 120
Futterweizen	100 – 105
Mahlweizen,mind.78 hl	115 – 120
Triticale	105 – 110
Körnermais, interv.fähig	120 – 125

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 39. Woche, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose, Okt.	360 – 365
Sojaschrot 48% lose, Okt.	380 – 385
Rapsschrot 35% lose, Okt.	225 – 230
Sonnenblumenschrot 37%, lose, Okt.	220 – 225

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 26.9.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Okt.	298,22	– 9,78
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh.,Sept.	299,00	–11,00
Rapssaat, Paris, Nov.	377,00	±0,00
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh.,Sept.	193,00	+1,00

Steirisches Gemüse

Erhobene Gemüsepreise je kg für die Woche vom 26. September bis 2. Oktober

	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel	Erzeugerpreis Großmarkt Graz
Gr.Krauthäupt.,Stk.	0,32-0,35	0,60
Endiviensalat, Stk.	0,28-0,32	0,60
Vogerlsalat	3,88-4,02	
Feldgurken, Stk.	0,18-0,25	
Glash.gurken, Stk.	0,31-0,37	0,60
Paradeiser, Kl.I	0,47-0,67	1,00
Rispenparadeiser	0,86-0,90	1,50
Ochsenherzparad.	1,00-1,03	
Paprika, grün, Stk.	0,20-0,25	0,30-0,40

Pressobst

Erhobene Ankaufspreise, in Cent je kg, inkl. Ust., frei Rampe Lagerhaus, faulfrei, KW 39

Pressobst	10 – 14

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,15 – 2,30
Qualitätsklasse IV	1,90 – 2,10
Altschafe und Widder	0,50 – 0,80

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Schwarzwild	bis 20 kg	0,80–1,00
	21 bis 80 kg	1,00–1,50
	über 80 kg	0,80–1,00
Rehwild	6 bis 8 kg	2,00–2,50
	9 bis 12 kg	3,00–3,50
	über 12 kg	4,00–4,50
Rotwild		2,00–2,50
Muffelwild		0,70–1,80
Gamswild		2,00–3,50

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com	Wo.37	Vorw.
Jungstiere R3	3,63	– 0,03
Kalbinnen R3	3,55	+0,02
Kühe R3	2,95	– 0,02
Schlachtschweine Kl.E	1,72	+0,03

Zentralviehmarkt Edelschrott

vom 21. September

Kategorie	verk.	Ø-Gew.	Ø-Preis
Stierkälber	10	131	3,81
Kuhkälber	2	145	3,00
Einsteller	3	279	2,70
Kühe nicht trächtig	14	703	1,14
Kalbinnen über 12 M. nicht trächtig	2	571	1,69

Maiskornsilage

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten Maispreis von 110 bis 120 Euro netto

Maiskornsilage ab Feld, 30%, je t, ohne Drusch	69 – 79
Mais zur Trocknung, 25%, je t	80 – 90

Nutzrindermarkt Greinbach: Nachfrage auf gutem Niveau

27. September	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	188	98,84	4,76	+0,13
Stierkälber 121 bis 200 kg	121	143,55	4,49	+0,16
Stierkälber 201 bis 250 kg	8	219,75	3,93	+0,70
Stierkälber über 251 kg	6	297,83	3,07	+0,18
Summe Stierkälber	**323**	**122,28**	**4,53**	**+0,15**
Kuhkälber bis 120 kg	41	90,73	3,35	+0,29
Kuhkälber 121 bis 200 kg	28	152,43	3,04	+0,02
Kuhkälber 201 bis 250 kg	4	219,00	3,12	+0,16
Summe Kuhkälber	**75**	**125,47**	**3,15**	**+0,11**
Einsteller	12	290,33	2,85	+0,41
Kühe nicht trächtig	33	735,52	1,27	– 0,12
Kalbinnen bis 12 Monate	5	305,20	2,19	+0,10
Kalbinnen über 12 Monate	5	366,80	1,81	+0,03

Beim Nutzrindermarkt in Greinbach vom 27. September wurden insgesamt 423 Stück, davon 398 Kälber, vermarktet. Die Preise zogen sowohl bei Kuhkälbern als auch bei Stierkälbern etwas an. Differenzierter zeigte sich der Markt bei den Schlachtkühen, daher gab es in diesen Kategorien insgesamt einen leichten Preisrückgang.

Schlachtgeflügel

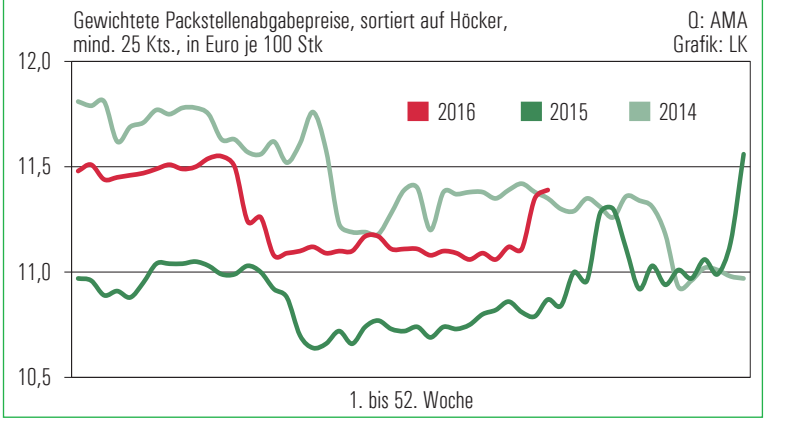
Q: AMA-Marktbericht	2016	2015
Österr.-Erz.Preis Ø, Aug., je 100 kg	182,28	184,09
EU-Erz.Preis Ø, Aug.	176,24	191,18
Masth. bratfertig zugestellt, lose, Wo.37, je kg	2,13	2,10
Schlachtungen in 1.000 Stk., Juli	6.900	6.878

Erzeugerpreise Lebendrinder

19. bis 25.9., inkl. Vermarktungsgebühren

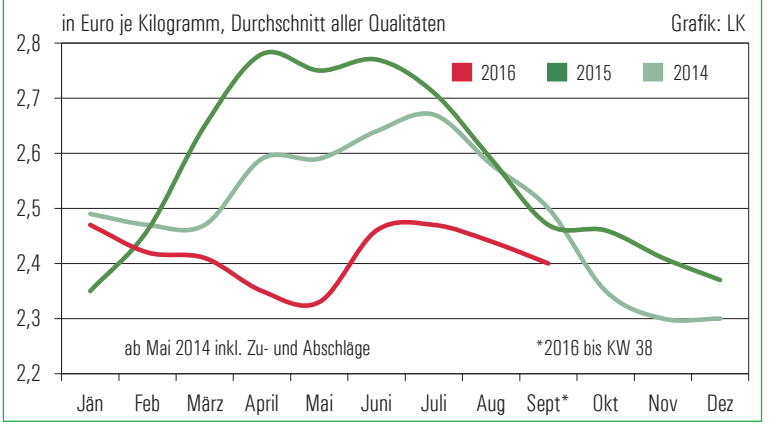
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	693,1	1,25	– 0,11
Kalbinnen	454,7	1,91	– 0,03
Einsteller	348,6	2,59	+0,02
Stierkälber	115,5	3,99	– 0,01
Kuhkälber	123,4	2,98	±0,00
Kälber ges.	116,6	3,84	+0,03

Eier aus Bodenhaltung Klasse L – Österreichpreise



SCHLACHTRINDERMARKT: Erwartete Entwicklung

Schlachtkühe



Die Schlachtkuhpreise haben sich in dieser Woche zu Gunsten der Biozuschläge etwas vermindert. Das Angebot ist durch das Ende der Weidesaison erhöht.

Notierung EZG Rind

26.9. bis 1.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,51/3,55
Ochsen (300/440)	3,51/3,55
Kühe (300/420)	2,24/2,41
Kalbin (250/370)	3,13
Programmkalbin (245/323)	3,51
Schlachtkälber (80/110)	5,50

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,30
Styriabeef, Proj., R2, (185/300)	4,80
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

Notierungsband Rinderringe

26.9. bis 1.10., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere	3,51 – 3,59
Kühe	2,20 – 2,80
Kalbin/Qualitätskalbin	3,13 – 3,53
Ochsen	3,37 – 3,59

Steirische Erzeugerpreise

Totvermarktung, inkl. Zu- u. Abschläge, **September**

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
	auflaufendes Monat bis KW 38		
E	–	–	–
U	3,79	2,75	3,58
R	3,66	2,60	3,40
O	3,37	2,31	2,86
Summe E-P	**3,72**	**2,40**	**3,45**
Tendenz	+0,09	– 0,04	+0,22